

22.06.05

**Für die Rückführung von Büchern aus jüdischem Besitz ausgezeichnet
Elfriede Bannas mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet**

Auf Vorschlag des Landesverbandes Bremen des dbv wurde jetzt im Bremer Rathaus Elfriede Bannas mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die ehemalige Oberschulrätin widmete sich nach ihrer Pensionierung der Aufarbeitung der jüngsten Geschichte im Zusammenhang mit der Rückführung und Rückgabe von Büchern, die ehemals jüdischen Mitbürgern gehörten und unrechtmäßig in der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen magaziniert waren. Elfriede Bannas ermittelte ca 1500 raubgutverdächtige Bände, die im Jahre 1942 von der damaligen Bibliothek der Freien Hansestadt Bremen auf öffentlich angekündigten Auktionen von Auswanderer-Umzugsgut für einen symbolischen Preis erworben worden waren. Aus dem Inventarverzeichnis ließ sich entnehmen, dass diese aus so genannten Juden-Auktionen stammten. Zu einem Drittel der Bücher fanden sich Besitzvermerke - etwa 90 verschiedene Namen. Hinter diesen Namen verbergen sich die Geschichten der früheren Besitzer, die Elfriede Bannas mit ihren umfangreichen Recherchen bewahren möchte, damit die erlittenen Untaten nicht in Vergessenheit geraten. Neben den Recherchen bereitete sie die Rückgabeaktionen an die Nachkommen der früheren Besitzer vor. Zugleich bemühte sie sich in Interviews, Vorträgen und anderen Veranstaltungen darum, dass die Öffentlichkeit für dieses Thema sensibilisiert wurde. "Elfriede Bannas leistet mit ihrem Engagement Erinnerungsarbeit und ein Stück Gerechtigkeit", heißt es in der Begründung für die Auszeichnung. Mit ihrem Wirken mahne und fordere sie auf zur Wachsamkeit, zu moralischem Mut und zu demokratischer Kraft. "Die von ihr geleitete Initiative kann als einmalig in der bundesdeutschen Kulturgeschichte bezeichnet werden". Überdies berge sie eine neue Qualität der Aufarbeitung der Vergangenheit, lange bevor das Thema Raubgut 1999 in die bundesweit gemeinsame "Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und zur Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes, insbesondere aus jüdischem Besitz" mündete.